PRESSEMITEILUNG ZUR KONJUNKTURUMFRAGE 2023

Die Konjunktrumfrage der Delegation der Deutschen Wirtschaft in BIH zur wirtschaftlichen Situation und Investitionsklima in Bosnien und Herzegowina für 2023 wurde abgeschlossen. In diesem Jahr nahmen 70 Unternehmen aus Bosnien und Herzegowina an der Umfrage teil. Die Fragen umfassten die wirtschaftliche Lage, Geschäftserwartungen und die Bedingungen am Geschäftsstandort. Seit mehr als einem Jahrzehnt gilt die Konjunkturumfrage als zuverlässigster und objektivster Indikator für die Stimmung deutscher und anderer (ausländischer) Unternehmen in Bosnien und Herzegowina. Diese Umfrage wird gleichzeitig in 16 anderen Ländern in Mittel- und Osteuropa durchgeführt.

Laut Einschätzungen der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina haben die Corona-Krise und der russische Aggressionskrieg gegen die Ukraine zu einer Neubewertung der Bedeutung von Diversifikation, Unabhängigkeit und "Widerstandsfähigkeit" der Wirtschaftspolitik und Unternehmen geführt. Als Folge erwägen immer mehr Unternehmen, ihre Lieferantennetzwerke zu erweitern. Zentral- und Osteuropa, einschließlich Bosnien und Herzegowina, könnten ein attraktives Ziel sein. Laut Azra Ramić, stellvertretenden Delegierten der Delegation, muss sich Bosnien und Herzegowina daher besser auf strukturelle Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung vorbereiten. Sie betonte die Priorität, das inländische Geschäfts- und Investitionsumfeld noch attraktiver zu gestalten. "Nur so können wir sicherstellen, dass Bosnien und Herzegowina ein attraktives Ziel wird, wenn internationale Unternehmensgruppen über Investitionsstrategien entscheiden", sagte sie. Sie fügte hinzu, dass Bosnien und Herzegowina in diesem Bereich mit Ländern in der Region, aber auch zunehmend mit Ländern Westeuropas konkurriert. "Wir möchten, dass Bosnien und Herzegowina eine größere Rolle in diesem Nearshoring-Prozess spielt. Dafür müssen wir das Vertrauen der Investoren stärken, was einen transparenten Rahmen der Wirtschaftspolitik erfordert, der gleiche Bedingungen gewährleistet", erklärte Ramić.

Udruženje za unapređenje njemačko-bosanskohercegovačkih privrednih odnosa
Fra Anđela Zvizdovića 1/B21
BiH – 71000 Sarajevo
ID: 4201220990001

Tel: +387 (0)33 295 910
Fax: +387 (0)33 295 920
E-mail: info@ahk.ba
Web: http://bosnien.ahk.de